

Wer Kunst am Bach in Szene setzt

Vorbereitung Bei zweitägigem Fest in Betzigau sind nächste Woche 700 Helfer auf den Beinen. Schwabentag und 777-Jahr-Feier

VON SILVIA REICH-RECLA

Betzigau Bettina Kolb steht unter Strom. Kein Wunder, bei ihr laufen die Fäden für das Fest Kunst am Bach im Rahmen des Schwabentages zusammen. Am Samstag, 19. September, 14 Uhr, geht's los mit einer feierlichen Eröffnung auf der Hauptbühne. Mitten im Dorf. Beim Bach. Mit dem Bärenchor Betzigau und dem Bezirkstagspräsidenten, dem Landrat und dem Bürgermeister. Im Blickpunkt aber stehen an diesem Wochenende die Werke von 14 renommierten Künstlern. Und die sollen an verschiedenen Orten in Betzigau gut in Szene gesetzt werden.

Bettina Kolb ist am Mittwochabend mit den Lichtdesignern Martin Hartmann und Felix Körper unterwegs. Im Bachlauf und am Bach. Nächsten Freitag wollen die beiden Männer probeweise „einleuchten“: Die Weide am Bach und die Linde neben der Hauptbühne beispielsweise. Auch die Skulptur im Bach und den riesigen Kinderdrachen, den ein Künstler am Schader-Hof baut, werden sie mit blauem, gelbem oder rotem Licht anstrahlen. Eine Fassadenbeleuchtung soll auch das Haus mit den grauen Ytongsteinen bekommen, das seit mehr als 30 Jahren vor sich hin gammelt wegen eines verordneten Baustopps in den 80er Jahren. Inzwischen verbreitet es morbiden Charme. Martin Hartmann schlägt eine Beleuchtung mit LED-Leisten von unten vor. Die Nebelmaschinen lehnt Bettina Kolb aber ab. „Das machen wir nicht. Der Nebel kommt von selber.“

Egal, wie das Wetter ist. Kunst am Bach findet an zwei Tagen statt. Der Eintritt ist frei, Parken kostet vier Euro. Feuerwehrler weisen die Autofahrer ein. Vereine bieten Brotzeiten, Kaffee und Kuchen. Wer welchen Platz belegt oder wie er an den Wasseranschluss kommt, für alles ist Bettina Kolb zuständig. Ihr zur Seite stehen im Organisationsteam Dr. Valentin Sauerer, Dieter Häringer, Franz Probst, Hermann Vogl, Irmi und Wolfgang Obermeyer sowie von der Gemeinde Bürgermeister Roland Helfrich und Kämmerer Marco Alberth.

Kolb spricht von einem „Kraftakt“ für eine Gemeinde mit 2800

„Kunst am Bach funktioniert nur, weil das ganze Dorf zusammen hilft.“



Bettina Kolb, Projektleiterin

Einwohnern. Schätzungsweise jeder Vierte hilft bei Kunst am Bach mit. Das sei das Tolle an Betzigau: „Wenn es wichtig ist, dann helfen alle zusammen“, sagt Bürgermeister Roland Helfrich. Anders ginge es auch gar nicht, meint Kolb.

Sie kennt sich aus. Das dritte Mal in Folge ist sie für Kunst am Bach zuständig, das Fest, das alle drei Jahre stattfindet. Damals war sie von Valentin Sauerer, einem Kollegen im Kirchenchor angesprochen worden. Denn Kolb, die in Betzigau aufgewachsen ist, ist Fachfrau für

Projektmanagement und Marketing. Sie hat für große Konzerne gearbeitet, unter anderem in Dubai, wo sie drei Jahre wohnte. Dann wechselte sie in die Softwarebranche, wickelte Projekte im Nahen Osten und auch in Afrika ab. Seit zwei Jahren ist sie „Vollzeitmama“ für ihre Töchter Pia (9) und Vera (5). Die fragten schon des Öfteren, wann sie ihre Mama wieder ganz haben, denn Kolb ist zur Zeit viel unterwegs. Baut auf Smartphone und Notebook, ist immer erreichbar.

Vor zwei Jahren begannen die Vorbereitungen für den Schwabentag mit einer Präsentation in Oberschönenfeld. Die Bezirksräte stimmten dem Konzept zu. Erstmals findet nun ein Schwabentag im Oberallgäu statt. 50 000 Euro sind für das Riesenfest kalkuliert. 30 000 Euro stellt der Bezirk zur Verfügung. Der Rest soll, „wenn's optimal läuft“, über Parkgebühren wieder zurückfließen.

Schuhplattler und Rockmusik

Betzigau Alle drei Jahre findet Kunst am Bach in Betzigau statt – dieses Jahr aufgemotzt als Schwabentag – umsonst und (weitgehend) draußen. Und dazu kommt noch die Schnapszahl-Feier 777 Jahre Betzigau.

Auf dem rund zwei Kilometer langen Kunst-am-Bach-Weg dürfen Kinder unter anderem das längste Kunstwerk malen oder Gold waschen. Die Vereine sind in das Fest eingebunden, beispielsweise Schuhplattler, die Tanzgruppe des TSV oder die Band Freak-Out, die am Samstag ab 23 Uhr im Bürgersaal für den rockigen Tagesabschluss sorgt. Zwei Bühnen in der Ortsmitte stehen für Musik und Theater bereit. Ungefähr 40 verschiedene Vorführungen oder Mitmachangebote gibt's zu den Objekten von 14 Künstlern, die im Rahmen eines neuntägigen Symposiums ab heute in Betzigau entstehen. Musikalisches Glimmerlicht ist am Samstag, 19. September, um 19 Uhr, das Konzert des Schwäbischen Jugendsinfonieorchesters im Bürgersaal. Gefeierte wird am Samstag, 19. September, ab 14 Uhr und am Sonntag, 20. September, ab 10 Uhr. (sir)

www.schwabentag-in-betzigau.de

AZ fotografiert Sie

Matthias Becker kommt. Wer das ist? Der Mann, der die Betzigauer am Samstag, 19. September, im Rathaus fotografiert. Kostenlos.



Matthias Becker

AZ-Fotograf Becker kommt, weil die Betzigauer eine Wette mit der Allgäuer Zeitung gewonnen haben. Wir forderten zum Jubiläum 777 Jahre Betzigau 777 Gründe, warum Betzigauer gerne dort leben. Am 29. August meldeten wir: „Daumen hoch, es ist geschafft“. Liebe Betzigauer, kommen Sie am Samstag, zwischen 12 und 18 Uhr ins Rathaus. Matthias Becker fotografiert Sie vor einem attraktiven

Betzigau-Bild. Wir drucken Ihr Foto aus und Sie können es als Erinnerung mit heim nehmen. Wir lösen unsere Wettschulden ein. (sir)



Der Betzigauer Bach wird illuminiert zum Schwabentag inklusive Kunst am Bach und Feier zum 777-jährigen Bestehen Betzigaus. Bettina Kolb spricht sich mit den Lichtdesignern Martin Hartmann und Felix Körper ab. Fotos: Martina Diemand